

Presseinformation
11. Dezember 2015



Robin Leipold M.A.
wissenschaftlicher Mitarbeiter/ Sammlungen

Karl-May-Museum gGmbH
Karl-May-Straße 5
01445 Radebeul

Telefon: (03 51) 8 37 30 39
Fax: (03 51) 8 37 30 55

robin.leipold@karl-may-museum.de

www.karl-may-museum.de
www.facebook.com/KarlMayMuseum

Neue Sonderausstellung „Verborgene Schätze – Aus dem Depot des Karl-May-Museums“ eröffnet

Pünktlich zum 87. Geburtstag am 1. Dezember öffnete die neue Sonderausstellung „Verborgene Schätze“ im Karl-May-Museum in Radebeul. Bis zum 31. August 2016 können Besucher darin erstmals einen Blick auf eine Auswahl wertvoller und zum Teil noch nie gezeigter Kunst- und Kulturgüter aus dem Depot des seit 1928 bestehenden Museums werfen. Dafür wurde der kleine Raum für Sonderausstellungen im Museumsblockhaus „Villa Bärenfett“ saniert und mit neuem Licht und Vitrinen ausgestattet.

Zu sehen sind seltene Kostbarkeiten aus nahezu allen Teilen der Erde, die teils aus dem privaten Nachlass des Schriftstellers Karl May und seiner zweiten Ehefrau Klara stammen sowie durch den Artisten Patty Frank und weitere Karl May-begeisterte Sammler ihren Weg in die Sammlung fanden. Ein selbst geschriebenes Reisegedicht Karl Mays von seiner Orientreise, eine rätselhafte indianische Papierzeichnung und ein wertvolles Lederhemd, das angeblich aus dem Besitz des Sioux-Häuptlings Red Cloud stammt und viele Jahre als verschollen galt, sind nur einige von über fünfzig präsentierten Kunst- und Kulturgütern in der neuen Sonderausstellung.

Folgen Sie den Spuren dieser verborgenen Schätze und erfahren Sie Wissenswertes über die Geschichte dieser Gegenstände und ihren Weg in die Sammlung des Museums. Eine neue, unbekannt Facette des Karl-May-Museums erwartet Sie!

Die Sonderausstellung „Verborgene Schätze – Aus dem Depot des Karl-May-Museums“ läuft noch bis zum 31. August 2016 und ist in den Wintermonaten (November – Februar) Dienstag bis Sonntag von 10 bis 16 Uhr und ab März 2016 von 9 bis 18 Uhr zu sehen.

Für weitere Informationen zur Sonderausstellung melden Sie sich bitte bei Robin Leipold unter der Telefonnummer 0351 / 8373039 oder per E-Mail unter robin.leipold@karl-may-museum.de.